

# Bekanntmachung

## Helmstedter Revier

Freiraumplanerischer und städtebaulicher  
Ideenwettbewerb nach RPW 2013



## **Impressum**

### **Auslobende**

Planungsverband Buschhaus  
c/o Stadt Helmstedt  
Markt 1  
38350 Helmstedt

Regionalverband Großraum Braunschweig  
Frankfurter Straße 2  
38122 Braunschweig

### **Wettbewerbsmanagement**

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 8  
40210 Düsseldorf

Registriernummer Architektenkammer Niedersachsen: Reg.-Nr. 213-22-24/13

**Stand: 12.11.2024**

## Teil A – Das Verfahren

### 1. Anlass und Ziel des Wettbewerbs

Vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Helmstedter Revier wurde im Jahr 2020 der Planungsverband Buschhaus, bestehend aus den Städten Helmstedt und Schöningen gegründet. Die Hauptaufgabe des Planungsverbands Buschhaus besteht darin, die planerischen Voraussetzungen zu schaffen, um die bestehenden Industrie-, Gewerbe- sowie Tagebauflächen in ein modernes Industrie- und Gewerbegebiet für die Ansiedlung neuer, zukunftssträchtiger Unternehmen zu entwickeln. Ziel ist es, die wirtschaftliche Transformation der Region nach dem Ende des Braunkohleabbaus zu unterstützen und neue Nutzungskonzepte für die Flächen zu schaffen.

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung soll das Helmstedter Revier jedoch auch für die Bevölkerung und Besucher\*innen in den Bereichen Naherholung, Tourismus, Kulturgüter und die Erzeugung erneuerbarer Energien erlebbar und nutzbar gemacht werden. Der vorliegende Ideenwettbewerb soll freiraumplanerische und städtebauliche Lösungen aufzeigen, die diese unterschiedlichen Nutzungsansprüche miteinander verbinden und innovative Konzepte für die Nutzung der rund 4.500 Hektar großen Fläche des Helmstedter Reviers entwickeln.

Das Ziel des Wettbewerbs ist die Erarbeitung einer übergeordneten Raumvision für das gesamte Gebiet. Dabei sollen beispielhaft auch konkrete Umsetzungsvorschläge für ausgewählte Schwerpunktbereiche, sogenannte "Lupen", entwickelt werden. Diese Lupen können Naherholungsgebiete entlang der zukünftigen Seeufer, Energieparks zur Erzeugung erneuerbarer Energien, Sichtachsen und Aussichtspunkte zur landschaftlichen Gestaltung oder experimentelle Konzepte zur Verbindung von industrieller und energiewirtschaftlicher Nutzung umfassen.

Es werden innovative, kreative und zukunftsweisende Ideen gefordert, die die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen an den Raum miteinander in Einklang bringen. Dabei ist auch die besondere Lage des Helmstedter Reviers im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet und die damit einhergehende historische Bedeutung der Region am heutigen „Grünen Band“ angemessen einzubinden. Die Herausforderung besteht darin, ein Zukunftskonzept zu entwickeln, welches die unterschiedlichen Nutzungen harmonisch miteinander verknüpft, Synergieeffekte schafft und gleichzeitig den einzigartigen Charakter der Region bewahrt.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, hat der Planungsverband Buschhaus gemeinsam mit dem Regionalverband Braunschweig, der unter anderem im Landkreis Helmstedt für Aufgaben der Regionalplanung und -entwicklung zuständig ist, den vorliegenden Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

## 2. Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 in der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung zugrunde. Die Auslobung wurde bei der Architektenkammer Niedersachsen registriert unter der Reg.-Nr. 213-22-24/13.

Auslobende, Teilnehmende sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an. Das Verfahren wird durchgeführt als nichtoffener Ideenwettbewerb nach § 3 (3) RPW mit insgesamt 15 teilnehmenden Teams bestehend aus Landschaftsarchitekt\*innen und Stadtplaner\*innen.

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

## 3. Auslobende

Auslobende des Verfahrens sind der Planungsverband Buschhaus sowie der Regionalverband Großraum Braunschweig.



Planungsverband Buschhaus  
c/o Stadt Helmstedt  
Markt 1  
38350 Helmstedt



Regionalverband Großraum Braunschweig  
Frankfurter Straße 2  
38122 Braunschweig

## 4. Wettbewerbsmanagement

Die Organisation und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wird durch das Büro ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH durchgeführt.



ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 8  
40210 Düsseldorf

## 5. Wettbewerbsgegenstand

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Entwicklung einer übergeordneten Raumstrategie bzw. Raumvision für das Helmstedter Revier. In unterschiedlichen Schwerpunktbereichen sollen darüber hinaus konkrete freiraumplanerische und städtebauliche Umsetzungsbeispiele entwickelt werden.

## 6. Verfahrensart

Der Wettbewerb wird durchgeführt als nichtoffener, einphasiger freiraumplanerischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb gem. RPW 2013. Das Verfahren verläuft anonym. Vor dem Wettbewerb findet ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren statt.

## 7. Verfahrensablauf



Abb. 1: Verfahrensablauf

### Preisgerichtsvorbesprechung

Zum Start des Wettbewerbs kommt das Preisgericht zu einer ersten Vorbesprechung zusammen. Im Rahmen der Sitzung werden die Inhalte der Aufgabenstellung sowie die geforderten Leistungen des Wettbewerbs diskutiert und bei Bedarf geschärft.

### Schriftliche Rückfragen

Nach der Auswahl der teilnehmenden Büros und dem Versand der Auslobungsunterlagen können seitens der Teams Rückfragen bis zum in der Terminübersicht genannten Datum gestellt werden. Die Rückfragen sind per Mail zu senden an [wettbewerbe@isr-planung.de](mailto:wettbewerbe@isr-planung.de).

### Rückfragenkolloquium

Im Anschluss an die Preisrichtervorbesprechung findet das Rückfragenkolloquium mit den teilnehmenden Büros statt. Im Kolloquium werden die zuvor schriftlich eingegangenen sowie ergänzende mündliche Rückfragen beantwortet. Das Protokoll der Veranstaltung wird allen Teams und den weiteren Verfahrensbeteiligten zur Verfügung gestellt.

### Bearbeitungsphase

Daran anschließend beginnt die anonyme Bearbeitungsphase des Wettbewerbs.

### Preisgerichtssitzung

In der nicht öffentlichen Sitzung des Preisgerichts werden die eingereichten und vorgeprüften Wettbewerbsbeiträge diskutiert und durch das Preisgericht bewertet. Die Wettbewerbsteams werden unverzüglich über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert.

### Öffentliche Ausstellung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die eingereichten Arbeiten öffentlich ausgestellt.

*Die Auslobenden behalten sich vor die Veranstaltungen (Preisrichtervorbesprechung, Rückfragenkolloquium) als digitale Video-Konferenz durchzuführen.*

## 8. Preisgericht

### Preisrichter\*innen (stimmberechtigt)

#### A | Fachpreisrichter\*innen

1. Prof. Katja Benfer, Landschaftsarchitektin | Berlin
2. Prof. Dr. Henrik Schultz, Landschaftsplanung und Regionalentwicklung | Osnabrück
3. Prof. Dr. Agnes Förster, Architektin und Stadtplanerin | Aachen
4. Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt | Dresden
5. Prof. Gabriele Kiefer, Landschaftsarchitektin | Braunschweig
6. Prof. Hinnerk Wehberg, Landschaftsarchitekt | Hamburg

#### B | Sachpreisrichter\*innen

7. Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
8. Miriam Staudte, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
9. Stefanie Pöttsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
10. Armin Fieber, Geschäftsführer der Helmstedter Revier GmbH
11. Ralf Sygusch, Verbandsdirektor des Regionalverbands Großraum Braunschweig

### Stellvertreter\*innen

#### C | Stellvertretende Fachpreisrichter\*innen

- Sonja Moers, Architektin und Stadtplanerin | Frankfurt am Main
- Ernst Panse, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner | Bautzen
- Jan Grimmek, Landschaftsarchitekt | Berlin
- Heike Roos, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin | Weimar

#### D | Stellvertretende Sachpreisrichter\*innen

- Dr. Anna Meincke, Leiterin der Stabsstelle Transformation der Wirtschaft im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium
- Martina Weber, Abteilungsleiterin Raumordnung, Landentwicklung, Förderung im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Anna Weyde, Erste Verbandsrätin des Regionalverbands Großraum Braunschweig
- Dr. Michael Struzina, Leiter Genehmigungsverfahren MIBRAG mbH
- Henning Konrad Otto, Verbandsgeschäftsführer des Planungsverbands Buschhaus

### Beratung und Vorprüfung

- Planungsverband Buschhaus
- Regionalverband Großraum Braunschweig
- Christina Schlottbom, Landschaftsarchitektin, ISR GmbH
- Leonie Linke, Raumplanerin, ISR GmbH

Weitere Beratende und Vorprüfende können während des Verfahrens benannt werden.

## 9. Teilnehmende

Das Wettbewerbsverfahren ist auf 15 Teams begrenzt, wovon fünf durch die Auslobenden vorab gesetzt wurden. Der Wettbewerb richtet sich an Teams aus Landschaftsarchitekt\*innen in Zusammenarbeit mit Stadtplaner\*innen.

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt\*in / Stadtplaner\*in befugt sind. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt\*in / Stadtplaner\*in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG (zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) entspricht. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden von den Auslobenden vorab die folgenden fünf Teams ausgewählt und als gesetzte Teilnehmende eingeladen. Die Teilnahmeberechtigung der gesetzten Büros wurde geprüft.

### Gesetzte Teams

1. berchtoldkrass space&options | Karlsruhe mit bauchplan ).( | München
2. bgmr Landschaftsarchitekten | Berlin mit Reicher Haase Assoziierte | Dortmund
3. nsp landschaftsarchitekten stadtplaner | Hannover mit CITYFÖRSTER architecture + urbanism | Hannover
4. QUERFELDEINS Landschaft | Städtebau | Architektur | Dresden
5. SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten | Berlin mit Machleidt Städtebau + Stadtplanung | Berlin

**Die weiteren 10 Teams werden im Zuge des Bewerbungsverfahrens mit anschließendem Losverfahren ermittelt.**

## 10. Wettbewerbsleistungen

Alle Wettbewerbsleistungen sind rechts oben durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (1 cm hoch, 6 cm breit) zu kennzeichnen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung, sind nicht zulässig.

Es werden folgende Abgabeleistungen verlangt:

### Präsentationspläne

#### **3 DIN A0-Blätter, Hochformat mit folgenden Darstellungen:**

##### **PLAN 1:**

- **Masterplan-Konzept M 1:10.000**

Darstellung einer übergeordneten Raumstrategie zur Verdeutlichung der Planungsvision sowie zur Gliederung und Nutzung der Flächen. Aussagen zur Vernetzung und Erreichbarkeit der Fläche mit Anknüpfungspunkten an die Umgebung.

##### **PLAN 2:**

- **Leitidee / Einordnung in die Umgebung, o.M.**

Darstellung des Betrachtungsraums zur Einbindung in die übergeordneten Siedlungs- und Landschaftsstrukturen einschließlich der Anknüpfungspunkte und Wegebeziehungen.

- **3 Schwerpunkträume mit innovativen Gestaltungsideen M 1:1.000** (Verortung frei wählbar)  
Mögliche Themenfelder:

- Zukunftsfähige Industrie- und Gewerbestandorte
- Erzeugung, Verarbeitung und Nutzung erneuerbarer Energien erlebbar machen / als attraktiven Besuchs- und Informationsort entwickeln
- Überregionaler Tourismus und Naherholung
- Natur- und Kulturlandschaft

→ Innerhalb der einzelnen Schwerpunkträume sollen möglichst viele Themenfelder im Zusammenhang gedacht werden.

- **Piktogramm Tourismus und Naherholung, o. M.**

Aussagen zur überregionalen Tourismus- und Naherholungsausrichtung (ggf. Leitsystem, Branding, Identität des Ortes etc.) und der Präsentation der Kulturgüter (archäologische Funde, Grenzlage, Grünes Band).

- **Drei aussagekräftige räumliche Darstellungen**

Die Darstellungen sollen Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Themenfeldern veranschaulichen. Eine Darstellung je Schwerpunktraum (Renderings und fotorealistische Perspektiven werden nicht erwartet).

##### **PLAN 3: LIBERO-PLAN**

- **Freie Darstellungen, o.M.**

Frei wählbare Darstellungen, die die Vision und Essenz des Entwurfs transportieren.

**Erläuterungstext** auf maximal zwei DIN A4 Seiten

**Vorprüfpläne** (mit den Darstellungen der Präsentationspläne)

**Verfassererklärung** gemäß Formular

## 11. Abgabe

Als Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten gilt das in der Terminübersicht genannte Datum. Bei persönlicher Ablieferung beim wettbewerbsbetreuenden Büro spätestens bis **16:00 Uhr des genannten Tages**.

Abzuliefern ist die Wettbewerbsarbeit unter Wahrung der Anonymität der Teilnehmenden bei:

**ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH**  
**Kennwort „Helmstedter Revier“**  
**Friedrich-Ebert-Straße 8**  
**40210 Düsseldorf**

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt:

- die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe, wenn die Arbeit bei der angegebenen Adresse persönlich abgegeben wird,

- dass auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit, wenn die Arbeit bei der Post, der Bahn oder einem anderen Transportunternehmen aufgegeben wird.

Da der Tagesstempel auf dem Versandgut ein späteres Datum aufweisen kann, ist der Einlieferungsbeleg maßgebend. Eine Kopie dieses Dokuments mit Angabe der Kennzahl ist unter Wahrung der Anonymität in einem separaten, verschlossenen Umschlag der Wettbewerbsarbeit umgehend nachzusenden. Unabhängig davon ist das Original des Einlieferungsbeleges bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen. Kann ein\*e Verfasser\*in, dessen\*deren Arbeit prämiert worden ist, diesen Nachweis nicht erbringen, so wird er\*sie von der Prämierung im Nachhinein ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als absendende Person die Anschrift der empfangenden Person zu verwenden.

**Die Abgabe aller digitalen Unterlagen muss zwingend bis spätestens 16:00 Uhr des in der Terminübersicht genannten Abgabedatums erfolgen. Die Unterlagen sind anonym unter Nennung der Kennzahl per Downloadlink an [wettbewerbe@isr-planung.de](mailto:wettbewerbe@isr-planung.de) zu senden.**

## 12. Beurteilungskriterien

Die Beurteilung der Arbeiten durch das Preisgericht erfolgt aufgrund der im Folgenden aufgeführten Kriterien. Die Reihenfolge der Kriterien hat keinen Einfluss auf ihre Gewichtung.

- Freiraumplanerische Qualität
- Gelungene Verknüpfung der Kernthemen / Raumfunktionen
- Innovationsgrad
- Klimaanpassung und Klimaresilienz
- Nachhaltigkeit
- Einbindung in den Raum

Es werden keine inhaltlich bindenden Vorgaben gemacht.

### 13. Wettbewerbssumme

Für die Teilnehmenden wird ein Gesamtbetrag von **190.000,- €** netto ausgelobt.

Insgesamt wird eine Summe von 75.000 Euro für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Jedes Team, das eine wertbare Arbeit einreicht, erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5.000 Euro (netto), sofern alle 15 Teilnehmenden eine wertbare Arbeit einreichen. Als wertbare Arbeit werden Arbeiten angesehen, welche das Preisgericht zur Beurteilung zulässt. Sofern weniger Arbeiten eingereicht werden, wird die Gesamtsumme auf alle eingereichten Arbeiten zu gleichen Anteilen neu verteilt.

Folgende Aufteilung für Preise und Anerkennungen ist vorgesehen (jeweils netto):

1. Preis:	46.000,- €
2. Preis:	29.000,- €
3. Preis:	17.000,- €
Anerkennungen	23.000,- €

*Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.*

### 14. Weitere Bearbeitung

Im Ideenwettbewerb ist keine weitere Bearbeitung eingereichter bzw. ausgewählter / prämierter Konzepte vorgesehen. Mit einer Prämierung ist kein Auftragsversprechen verbunden.

### 15. Rücksendung

Nicht prämierte Arbeiten werden von den Auslobenden nur auf Anforderung der Teilnehmenden, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmende, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten.

### 16. Urheberrecht

Bezüglich des Rechtes zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmenden gilt § 8 (3) RPW.

Die Auslobenden sind berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbs ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser\*innen werden dabei genannt.

## 17. Terminübersicht

Bekanntmachung	12.11.2024
Bewerbungsfrist	06.12.2024 (12:00 Uhr)
Auslosung	09.12.2024
Ausgabe der Unterlagen	12.12.2024
Schriftliche Rückfragen bis	09.01.2025
Preisrichtervorbesprechung	23.01.2025 (15:00 – 17:00 Uhr)
Rückfragenkolloquium	24.01.2025 (10:00 – 12:00 Uhr)
Abgabe	01.04.2025
Vorprüfung	April 2025
Sitzung des Preisgerichtes	05.05.2025
Öffentliche Ausstellung	im Anschluss